Das StuStaCulum 2018

Zum bereits 30. Mal findet von 30. Mai bis 02. Juni 2018 das StuStaCulum statt – das größte von StudentInnen organisierte Musik- und Kulturfestival Deutschlands. Für vier Tage wird die Studentenstadt Freimann, die im Norden Münchens direkt am Englischen Garten liegt, dann wieder zum Festivalgelände für ihre 2.500 Bewohner und die zahlreichen Gäste.

Organisiert wird das Festival immer noch ausschließlich ehrenamtlich von StudentInnen; die bis zu 28.000 Besucher aller Altersgruppen kommen natürlich aus ganz München und dem Umland, weil sie das abwechslungsreiche kulturelle Angebot und das studentische Flair dieses Festivals erleben möchten.

Studentisch sind nämlich auch die Preise: Für einen fast symbolischen Eintrittspreis von gerade mal sieben Euro für vier Tage kann man hier jede Menge Kultur und kulinarische Köstlichkeiten genießen. Die vier Bühnen sind bereits für die 500 Künstler reserviert, die mit ihren Songs die Stimmung aufheizen werden. Von Pop bis Ska und Reggae über Hip-Hop bis hin zu Rock und Elektronischer Musik (u.a Techno) wird bei den rund 100 Veranstaltungen Alles geboten.

Aber nicht nur musikalisch trifft das Non-Profit-Festival immer wieder den richtigen Ton: Auch Comedy, Kabarett und Improvisationstheater haben dort ihren Platz und werden dafür sorgen, dass kein Auge trocken bleibt.

Ein absolutes Highlight für die Freunde von Kabarett und Kleinkunst ist natürlich auch in diesem Jahr die Verleihung unseres Förderpreises „Die Goldene Weißwurscht“.

Und auch unsere jüngsten Gäste kommen bei diesem familienfreundlichen Festival nicht zu kurz: Ein spezielles Kinderprogramm garantiert Spaß und Unterhaltung.

Das StuStaCulum, das längst Kultstatus in München erreicht hat, bietet auch in diesem Jahr wieder eine offene Bühne für Künstler aller Art. Aus diesem breiten Spektrum an Kultur kann jeder Besucher seine eigenen bunten Eindrücke sammeln und sich ein langes Wochenende von den Theater-Talenten, Künstlern und Bands auf eine kulturelle und musikalische Weltreise entführen lassen.

Das grüne Festivalgelände am Englischen Garten, das einer Kulturoase gleicht, lädt dazu ein, die entspannte und freundliche Atmosphäre zu genießen und sorgt zusammen mit den vielen Essens- und Verkaufsständen für das richtige Festivalfeeling.

Die Philosophie des StuStaCulums

Der Grundgedanke des StuStaCulums ist das unentgeltliche und ehrenamtliche Engagement. Der freiwillige Einsatz von über 300 studentischen Helfern und der Auftritt der rund 500 Künstler gegen eine Aufwandsentschädigung prägen die Atmosphäre: Kaum ein Festival kann seinen Besuchern solch ein entspanntes, offenes und unkommerzielles Ambiente bieten wie das StuStaCulum.

Dem Verein als Organisator des Non-Profit-Festivals geht es in erster Linie um die Idee dahinter: Das Festival soll einen Beitrag für ein freundliches, offenes und lebenswertes München leisten, indem es allen Münchnern die Möglichkeit bietet, für wenig Geld ein Wochenende voller Kultur, Musik und unnachahmlicher Stimmung zu genießen. Die Besucherzahlen sprechen für dieses Konzept, in den letzten Jahren besuchten uns an die 28.000 Menschen auf unserem Festival. Inzwischen wird das StuStaCulum mitunter schon als “Mini-Tollwood” mit Woodstock-Flair bezeichnet.

Das StuStaCulum finanziert sich allein durch Werbe- und Sponsoringeinnahmen, durch die Einnahmen des Getränkeverkaufs, sowie den nahezu symbolischen Eintritt von 7 Euro für das gesamte Festivalwochenende. Den Künstlern werden keine vollwertigen Gagen ausgezahlt.

Der Name „StuStaCulum“

StuStaCulum ist kein Fantasiename, sondern die Abkürzung für **Stu**denten**Sta**dt-Specta**Culum**. Der Name des Festivals verweist damit auf den Veranstaltungsort, die Studentenstadt Freimann. Von ihren Bewohnern kurz “StuSta” genannt, ist die Wohnanlage im Münchner Norden das größte studentische Wohnheim Deutschlands mit Platz für 2.500 Studierende.

Der Verein Kulturleben e. V.

Kulturleben in der Studentenstadt e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, kulturelle Aktivitäten in der Studentenstadt Freimann zu fördern. Die Mitglieder des Vereins rekrutieren sich ausschließlich aus dieser Wohnanlage des Studentenwerks München, alle Vereinsmitglieder engagieren sich ehrenamtlich. Die kulturelle Arbeit des Vereins besteht zum einen darin, bekannte Künstler vor Ort zu Auftritten in der Studentenstadt zu verpflichten (zum Beispiel Gerhard Polt, Josef Hader); zum anderen bieten wir unbekannteren Künstlern ein Forum für Auftritte. Das größte kulturelle Projekt des Vereins ist das Musik- und Theaterfestival „StuStaCulum”, das alljährlich in der Studententstadt Freimann stattfindet und immer mehrere zehntausend Besucher anlockt.

Die Bühnen

Das Festzelt rockt!

Wer einmal einen Festivalabend im Festzelt verbracht hat, der kann nicht mehr ohne – diese Riesenparty zieht Alle Jahr für Jahr wieder magisch an. Jeden Abend spielen auf der Bühne des Festzelts die großen Publikumsmagneten. Das Festzelt auf der Wiese im Zentrum der Altstadt hat ein Fassungsvermögen von rund 1000 Menschen und ist mit der Bühne im Atrium die größte Bühne des StuStaCulums und bildet das (geographische) Zentrum des Festivalgeländes.

Die Nähe zum Wein- und Cocktailzelt sowie zu diversen Spezialitätenständen sorgt für Abwechslung zur zünftigen Maß. Bei schönem Wetter wird das Festzelt zu den Seiten hin geöffnet, was die Wiese praktisch zum Teil des Festzelts werden lässt und garantiert Open-Air-Festival-Stimmung bis spät in die Nacht!

Das Atrium

Das Atrium ist der grüne Innenhof zwischen den Hochhäusern der Studentenstadt; terrassenförmig angelegt bietet es eine gemütliche Sitzfläche um im Freien den Konzerten unserer Open-Air-Bühne zu lauschen oder um einfach auf der Wiese zu relaxen.

Essensstände rund um das Atrium sorgen dafür, dass man sich schnell mit kulinarischen Köstlichkeiten und Getränken versorgen kann, um dann die Konzerte zu genießen oder einfach zu picknicken.

Im Zentrum befindet sich unsere Open-Air-Bühne und lockt damit bis zu 3000 Besucher zu den vielen Auftritten. Die Bühne passt so gut in das Atrium, dass man denken könnte, alles wäre genau zu diesem Zweck gebaut worden. Ein Höhepunkt im Atrium sind die abendlichen Konzerte - Gänsehaut-Feeling wie bei Open-Air-Konzerten ist dort auf jeden Fall garantiert. Oft finden sich auch spontan Gruppen zusammen, die Jam-Sessions und Trommeleien abhalten – eben alles, was zu einem sommerlichen Open-Air-Festival gehört.

Die Hans-Scholl-Halle

In der Sporthalle finden neben großen Musik-Gigs auch größere Theater-, Tanz- und Kabarettveranstaltungen statt. Als Indoor-Bühne ist die Halle wetterunabhängig und ein Stimmungsgarant des
Festivals.

Wegen des alljährlichen Runs auf den Kabarett- und Kleinkunst-Nachwuchs-förderpreises „Die Goldene Weißwurscht“ findet dieser auch hier statt. Das interessierte Publikum sollte sich diesen StuStaCulum-Höhepunkt nicht entgehen lassen. Zu später
Stunde zieht die Halle dann alle an, die noch nicht

genug vom Feiern haben: wenn die Lärmschutzvorschriften im Freien keine laute Musik mehr zulassen, kann in der Halle noch bis spät in die Nacht hinein Musik gemacht werden – Tanzwütige kommen hier voll auf ihre Kosten.

Das „Café-Dada“

An die 75 Leute haben Platz im bestuhlten Saal des „Café-Dadas“. Hier finden vor allem Kabarett- und Theaterveranstaltungen statt. Die Künstler schätzen an dem Theater- und Konzertsaal des EWH Vorbaus die gemütliche, familiäre Atmosphäre. Die Kleinkunstbühne ist geradezu prädestiniert für Theateraufführungen.

Erst kürzlich renoviert, bietet dieser Ort die besten Voraussetzungen für anspruchsvolles Theater und Kabarett.

Die Goldene Weißwurscht“

– der Kleinkunstförderpreis des StuStaCulums

Hier geht es um die Wurscht ...

Auch in diesem Jahr verleihen der Verein Kulturleben in der Studentenstadt, der Verein Studentenstadt und das Studentenwerk München wieder den Förderpreis „Die Goldene Weißwurscht“ an aufstrebende Nachwuchskabarettisten und -kleinkünstler.

Die Idee des Förderpreises ist es, junge Talente aus den Bereichen Kabarett, Musikkabarett, Liedermacher und Comedy zu fördern und zu unterstützen.

Doch vorher müssen die vier Künstler, die in einer Vorentscheidung für das Finale nominiert wurden, erst noch ihr ganzes Können auf der Bühne zeigen. Nur wenn es ihnen gelingt, das gespannte Publikum zu begeistern und die Jury aus der Münchner Kulturszene zu überzeugen, können sie dann die bayerischste aller Trophäen erringen.

Den Siegern winkt ein stattliches Preisgeld von insgesamt 3.000 Euro. Und nicht nur das: Neben dem Scheck gibt es auch die Goldene Weißwurscht als handfeste Trophäe dazu, die jährlich von Vereinsmitgliedern eigenhändig angefertigt wird – ein echtes Unikat!

Das StuStaCulum im Überblick

Fakten zum größten studentisch organisierten Open-Air-Festival Deutschlands

StudentenStadt SpektaCulum:	Viertägiges Theater- und Musikfestival
Ort:	Studentenstadt Freimann, München U6, Haltestelle Studentenstadt
Datum:	30. Mai – 02. Juni 2018
Veranstalter:	Kulturleben in der Studentenstadt e.V., ehrenamtliche Organisation mit ca. 60 Mitgliedern
Ursprung:	Gegründet 1989 durch 5 Studenten anlässlich des 25-Jahr-Feier der Studentenstadt Freimann mit anfänglich 12 Theatergruppen und zwei Musik-Bands
Zielgruppe:	Kultur- und musikinteressierte Münchner, Familien mit Kindern und Studenten
Eintrittspreis:	7 Euro für 4 Tage
Festival-Fakten:	30. StuStaCulum mit ca. 100 Veranstaltungen, 500 Künstler, 4 Bühnen, mehr als 28.000 Besucher jährlich (2008 bis 2015)
Die Goldene Weißwurscht:	Kleinkunstförderpreis, mit 3000 Euro dotiert, in Kooperation vergeben vom Verein Kulturleben in der Studentenstadt, dem Verein Studentenstadt München und dem Studentenwerk München
Philosophie:	Durch ehrenamtliches Engagement Kunst und Kultur für jeden Geldbeutel anbieten.

Verein Kulturleben in der Studentenstadt

Christoph-Probst-Str. 12/027
80805 München

Telefon: +49 89 32450127
Telefax: +49 89 32450127

E-Mail: kulturleben@stustaculum.de
Internet: www.verein-kulturleben.de